

## Sichere Hochsitzkonstruktionen

### - Hinweise für den Bau, sicheren Aufbau und den Gebrauch von Hochsitzen –

(Quelle: „Sichere Hochsitzkonstruktion“ von der Landwirtschaftlichen BG Schleswig-Holstein und Hamburg [1])

#### 1. Holzauswahl und Holzschutz

Folgende Holzarten sind aus Kosten- und Gewichtsgründen besonders für den Bau von Hochsitzen geeignet:

- a) Douglasie,
- b) Lärche,
- c) Kiefer,
- d) Fichte und
- e) Tanne

Da Anseinrichtungen einem ständigen Witterungseinfluss ausgesetzt sind, ist besonders darauf zu achten, dass das eingesetzte Holz gut abtrocknen kann.

Die Haltbarkeit von Holz im Außenbereich kann durch konstruktive und/oder die Verwendung von Holzschutzmittel erhöht werden. Bei unbehandeltem Holz sollten in jedem Fall die Schnittstellen mit einem Holzschutzmittel behandelt werden. Außerdem sollte die Einrichtung in regelmäßigen Abständen auf ihre Tragfähigkeit hin überprüft werden.

#### 2. Aufbau – Bodenanker und Fundamente

Beim Aufbau der Anseinrichtung ist auf einen ausreichenden Abstand zum Erdboden zu achten. Des Weiteren sollte der Bewuchs rund um den Hochsitz so kurz wie möglich gehalten werden, dadurch wird der Feuchtigkeitseintritt minimiert und ein besseres Abtrocknen ermöglicht.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten eine standsichere Aufstellung zu gewährleisten. Für die Fundamentabmessungen können folgende Richtwerte angenommen werden (Quelle: [1], Seite 11):

Tabelle 1: Fundamentabmessungen für eingegrabene Fundamentpfähle und Eckstangen

Podesthöhe	Aushub bei senkrechten Pfosten		Aushub bei gespreizten Pfosten	
	Durchmesser	Tiefe	Durchmesser	Tiefe
3 m	1.150 mm	1.000 mm	1.150 mm	1.000 mm
5 m	1.350 mm	1.200 mm	1.150 mm	1.200 mm

Tabelle 2: Fundamentabmessungen für einbetonierte Winkeleisen

Podesthöhe	Aushub bei senkrechten Pfosten	Aushub bei gespreizten Pfosten
	(Länge/Breite/Tiefe)	(Länge/Breite/Tiefe)
3 m	450 / 450 / 800 mm	400 / 400 / 800 mm
5 m	550 / 550 / 1.000 mm	450 / 450 / 800 mm
7 m	650 / 650 / 1.000 mm	500 / 500 / 800 mm



Bild 1: Befestigung der Eckstangen  
(Quelle [1])

Bild 2: Schutz vor Feuchtigkeitseintritt von unten (Quelle [1])



Zusätzlich zu einem richtig dimensionierten Fundament sollte die Hochsitzeinrichtung mittels Querstreben abgesichert werden (Bild 3 und 4, Quelle [1]):

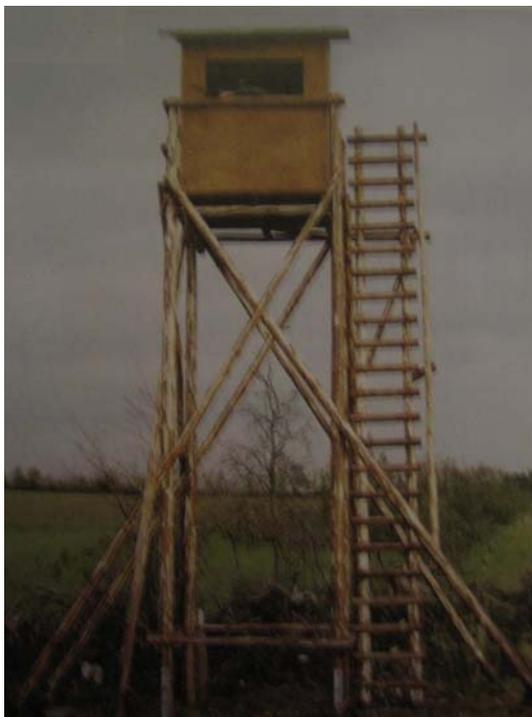


Bild 3: Absicherung durch Querstreben



Bild 4: Absicherung durch Querstreben

### 3. Aufstieg und Leiter

Beim Besteigen der Leiter sollte man sich mit beiden Händen an den Sprossen festhalten. Dazu ist die Waffe, soweit der Einstieg dies zulässt, diagonal auf dem Rücken zu tragen. Nach Fertigstellung der Leiter ist diese mindestens einmal im Jahr auf ihre Tauglichkeit und Tragfestigkeit hin zu überprüfen.

Der Aufstellwinkel von Leitern liegt zwischen  $65^\circ$  und  $75^\circ$  (siehe Bild 5, Quelle [1]). Der Abstand der Sprossen sollte zwischen min. 250 mm und max. 300 mm liegen. In der Praxis hat sich ein Holmabstand von 400 mm (Innenmaß) bewährt.

Damit eine Scherbeanspruchung der Befestigungsmaterialien der Sprossen verhindert wird, sollten diese nach unten hin abgestützt werden (siehe Bilder 6 und 7, Quelle [1]). Um ein Aufplatzen der Leitersprossen beim Befestigen zu vermeiden, sollte entweder vorgebohrt oder ein ausreichender Sprossenüberstand (min. 5 cm) gewählt werden. Die Nägel müssen versetzt und schwalbenschwanzförmig eingeschlagen werden.

Eine Leiter benötigt nicht unbedingt einen Handlauf, sollte dennoch ein Handlauf angebracht werden, gilt folgender Grundsatz bei der Dimensionierung:  $\varnothing$  Handlauf =  $\varnothing$  Leiterholm

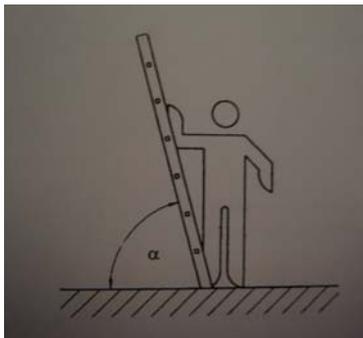


Bild 5: Aufstellwinkel  $\alpha$  ca.  $65^\circ$  -  $75^\circ$

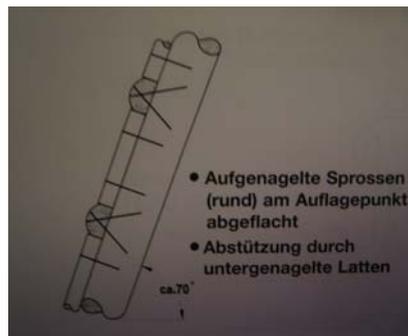


Bild 6: Befestigung der Sprossen

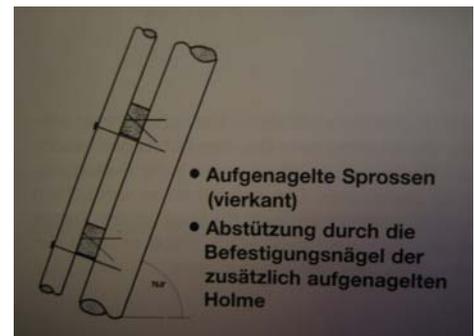


Bild 7: Befestigung der Sprossen

### 4. Verschiedenes

Bereits bei der Planung einer Hochsitzeinrichtung sind die verschiedenen länderspezifischen Gesetze und Vorschriften zu beachten (z.B. Landesjagdgesetz, Landesbauordnung). Darüber hinaus sind die Unfallverhütungsvorschriften der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaften zu berücksichtigen, diese können jederzeit bei der jeweiligen Berufsgenossenschaft angefordert werden.

Landw. Berufsgenossenschaft Nordrhein-Westfalen: <http://www.lsv.de/nrw/>

Die ausführliche Broschüre „Sichere Hochsitzkonstruktion – Anleitungen für den Bau von sicheren Hochsitzen“ von der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft Schleswig-Holstein und Hamburg, Dipl.-Ing. Gerhard Westendorf (Verfasser), kann gegen eine geringe Gebühr bei uns oder direkt bei

#### Eiderheim

Wohn- und Werkstätten für behinderte Menschen  
An der Bahn 100 – 24220 Flintbek  
Tel.: 04347 / 907 – 0  
Fax.: 04347 / 907 – 260

bestellt werden.